

# Salle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

### für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 213

Bezugspreis: monatlich 2 G., vierteljährig 6 G., halbjährig 12 G., jährlich 24 G. — Fernläufer werden dementsprechend Zuschlag auf den Postzuschlag gegeben. — Abdruck von Anzeigen nach Vereinbarung.

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite ist 10 Zeilen hoch. Die Spaltenhöhe ist 10 Zeilen hoch. Die Spaltenbreite ist 10 Zeilen hoch. Die Spaltenhöhe ist 10 Zeilen hoch.

Verlagsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 41/42. Fernruf Zentral 1301. Täglich von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto Berlin 12012

Freitag, 11. September 1925

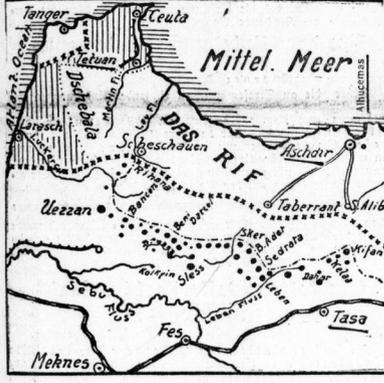
Verlagsstelle Berlin, Bernauer Str. 50. Fernruf am Kreuzberg Nr. 6290. Täglich von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto Berlin 12012

# Blutiges Ringen an allen Marokko-Fronten

## Spanischer Vormarsch auf die Rifhauptstadt

Abd el Krim bedroht Tetuan  
Paris, 10. September.  
(Eigener Drahtbericht.)

Western begannen an allen Fronten heftige Kämpfe der Franzosen und Spanier gegen die Stellungen Abd el Krim. Wie aus Madrid gemeldet wird, befinden sich die bei Alhucemas gelandeten Truppen im Vormarsch auf Ajdir, der Hauptstadt des Rifgebietes. Man glaubt, daß schon in den nächsten Tagen dieser wichtige Platz eingenommen wird. Die spanische Seeverteidigung legt dieser Operation größte Bedeutung bei, denn in Ajdir sollen sich



große Vorräte an Waffen und Kriegsmaterial aller Art befinden. Außerdem möchte man damit, daß die Einnahme von Ajdir eine große moralische Wirkung auf die Rifbewohner ausüben wird. Auch die Franzosen haben bei Taza energisch angegriffen. Die französischen Angriffe erfolgten erst nach langer und harter Artillerievorbereitung. Große Flugzeugschwärme bewarfen die feindlichen Stellungen häufig mit Bomben. Western sollen sich von einem französischen Geschwader 8000 Bomben abgeworfen sein. Trotzdem die Lage Abd el Krim durch die gleichzeitigen Angriffe im Norden und Süden lebhaft schwächer geworden ist, sieht er seine heftigen Angriffe gegen Tetuan fort. Es scheint, als wenn er sich unter allen Umständen in den Besitz der strategisch sehr wichtigen Höhen bei Tetuan setzen will. Nach neuen Beschreibungen soll Abd el Krim bei Tetuan seine besten Haupttruppen zusammengezogen haben, die unter seinem persönlichen Oberbefehl kämpfen. Aus Besorgnis werden große panische Reaktionen in den letzten Tagen bei Tetuan gemeldet. Eine spanische Kolonne soll hier von 1000 Mann allein 250 Tote zu bezeichnen haben. Die Artillerie Abd el Krim hat die Beschädigung Tetuans fortgesetzt und dort wichtige militärische Anlagen der Spanier zerstört.

## Die gelandeten spanischen Gruppen in Hungersgefahr

Paris, 10. September.  
(Eigener Drahtbericht.)  
Aus Tanger wird gemeldet, daß die Lage der in der Alhucemasbucht gelandeten Truppen sehr schwierig sei, denn einmal seien sie von den übrigen spanischen Truppen völlig abgeschnitten und außerdem gestatte sich die Nachschub von Waffen und Verpflegung sehr schwierig, da kein Hafen vorhanden sei und das stürmische Wetter jede Landung an der steilen Felsküste sehr schwierig mache. Bei diesem Seegang konnten weder Mannschaften noch Munition und Lebensmittel gelandet werden, was für die im Scharmack auf Ajdir befindlichen Gruppen sehr verhängnisvoll werden könnte. Frisco de Rivera, der bisher die Operationen bei Alhucemas von einem Kriegsschiff aus beobachtet hat, begibt sich nach Tetuan, da sich dort die Lage der spanischen Truppen häufig verschlechtert hat. Der Schwerpunkt des Kampfes scheint sich bereits von Alhucemas nach Tetuan verlagert zu haben.

## Einzelheiten über die Gruppenlandungen

Paris, 9. September.  
Nach einer Sondermeldung aus Madrid sollen die Landungen in der Bucht von Alhucemas einen unerwartet günstigen Verlauf genommen haben. Die spanische Flotte, die Sonntag morgen aus Ceuta in westlicher Fahrtrichtung in die See geschossen wurde, erhielt den Befehl, auf hoher See zu verweilen. Wegen Mittag begünstigte sie auf der Höhe von Alhucemas anderen spanischen und französischen Schiffen, die aus Melilla und Algeciras ausgesandt waren. Insgesamt waren 112 Kriegsschiffe in der Bucht zusammengezogen. Das Meer war ruhig und bot den Anblick eines friedlichen Sees. Dienstag früh begannen die französischen und spanischen Schiffe mit der Beschießung der Anhöhen von Alhucemas, während zu gleicher Zeit ein Flugzeuggeschwader von 50 Flugzeugen die feindlichen Stellungen unter Feuer nahm. Einige feindliche Batterien antworteten, ohne daß sie die französischen oder spanischen Schiffe trafen. Nur auf einem Schiff wurde die drohende Panzerflut beschießen, konnte aber sofort wieder ausgeliefert werden. Nach einer anderen Meldung haben die spanischen Truppen, die zur Hälfte aus Eingeborenen bestanden, nur 50 Mann an Toten verloren. Es wurden mehrere Geiseln gemacht, sowie zwei Kanonen und sieben Maschinengewehre erbeutet.  
Weber die Landung in der Bucht von Alhucemas meldet das weiter aus Madrid: Die Madrid'er Blätter führen die erfolgreiche Landung auf die überaus sorgfältigen Vorbereitungen zurück. Während drei Tagen haben die französischen Panzerflotten, eine Schwadronenflotte am Meer, zwei Panzerflotten, eine Schwadronenflotte, drei Panzerflotten, ein Panzerflotten und vier Bomberkomponenten. Ein von einem Hauptmann und einem Unteroffizier bemannetes Flugzeug wurde von feindlichen Flugeln getroffen, konnte aber in der Nähe eines französischen Torpedobootes niedergehen, das die Blieger an Bord nahm. Das Flugzeug selbst ist untergegangen.

## Für die Selbstständigkeit Transvaals

London, 9. September.  
In einer Rede in Scherpeport (Südafrikanische Union) hat der Justizminister von Transvaal, Ross, von neuem die Frage einer Ausrückung des Transvaalgebietes von den englischen Dominions angeschlossen und damit ungeheures Aufsehen erregt. Er erklärte, daß die nationalen Afrikaner ihre politische und wirtschaftliche Freiheit erstreben müßten und daß dies nur erreichbar wäre, wenn sich Transvaal auf dem Wege der Einigung, das heißt ohne Blutvergießen, vom britischen Reich löste. Diese Rede in Verbindung mit der Haltung des Präsidenten Heros in der Frage der südafrikanischen Eingeborenenpolitik hat in englischen Kapiteln wie ein Blitz aus heiterem Himmel gewirkt.

## Der Jarenmord der Sowjetregierung

Kopenhagen, 9. September.  
Die „Nationaltidende“ weiß zu berichten, daß die Sowjetregierung in allen von dem Staatsratlag herausgegebenen Zeitungen und Zeitschriften eine offizielle Erklärung über die Ermordung der Jarenfamilie hat veröffentlichen lassen. Zu diesem Schritt hat sich die Sowjetregierung deswegen veranlaßt gesehen, weil auf Grund eines Verbots der Verbreitung ausländischer Nachrichten über die Ermordung der Jarenfamilie bei der bolschewistischen Presse in zunehmendem Maße Anfragen über die Geschehnisse der Ermordung einfließen. Dabei wurde die Frage gestellt, warum die Sowjetregierung der Bevölkerung nicht selbst Mitteilungen über die tragische Begebenheit in Jeteraburg gemacht habe. In der letzten Zeit über hatten sich die Nachrichten über die blutige Unterdrückung immer mehr ausgedehnt. In aller Heimlichkeit begannen ferner Nachrichten mit der Einzelheiten der Verbrechen zu kommen, die mit großem Interesse verfolgt wurden. Die Erklärung selbst enthält nichts, was nicht bereits vorher bekannt gewesen wäre. Motiviert wird die Tat damit, daß die Ausrückung der Jarenfamilie notwendig geworden sei, weil der Rat des Reiches die Nachricht erhalten hatte, daß gegenrevolutionäre Seite ein Verlaß zur Verletzung des Jaren gemacht werden sollte. Das einzig Interessante an der Erklärung ist, daß die Ermordung der Jarenfamilie bereits zwei Wochen vor Begehung der Tat beschlossen wurde und demnach wohl überlegt war, was von den Bolschewisten bisher häufig abgelehnt wurde.

## Sowjetrußland und Europa

Dr. Karl Siegmund Baron v. Schultze-Galéra  
Seitdem Peter der Große Rußland politisch und kulturell mit Europa verknüpfte hat, bemühte sich das zaristische zweihundert Jahre hindurch, den europäischen Mächten gegenüber eine kluge Politik der Zurückhaltung zu treiben. Im Grunde mit Preußen und Deutschland sicherte sich die russische Macht ihre Westgrenze; die Belastung mit großen, ehemals politischen Gebieten verlangte einerseits eine stärkere politische Konzentration nach Europa, andererseits einen fetteren Anschlag an Preußen-Deutschland, welches das gleiche Problem zu lösen hatte.  
Die europäische Kultur wirkte langsam zerlegend auf die politische Macht Rußlands. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das slavische Fürstentum der Romanows völlig mit dem westlichen Europa aufgeschlossen. Es entstand ein Volk zwischen dem slavisch-asiatischen Volk und den deutschslawischen Völkern. Außerdem neigte die sich um den Thron scharende Oberschicht — Adel, Beamte, Offiziere — der französischen Kultur zu, so daß auch zwischen ihr und dem Volk — Bauern, Arbeiter, Soldaten — eine Kluft entstand.  
Nach war es Bismarck gelungen, den Einfluß des französischen Großmacht auf die russische Politik abzumildern. Aber nach der Entlassung des Kanzlers verließ Rußland die traditionelle Bahn der defensiven Militärverflechtung in Europa unter Anlehnung an Deutschland und ging zum System aktiver Handlungsbereitschaft im Bunde mit Frankreich über, gegen Deutschland. Das Zerwürfnis und die französische Komarität suchten den neuen Kurs in den breiten Massen des Volkes populär zu machen durch tatkraftige Förderung der panlawischen Idee, die sich weit in das Herz Europas, nicht bloß auf dem Balkan, sondern bis nach Mexiko und Ostindien erstreckte. Der Panlawismus unterbrach dem Mittelmeer aufgefrorenen europäischen Kultur, er wurde der Ausdruck der aktiven imperialistischen Politik Rußlands, die sich nunmehr im Osten nur auf die Defensive beschränkte, in Europa zum Angriff überging, wobei sie sich aber nur zum Handlager politisch-fiskalischer Unabwägbarkeitspolitik machte. Dem wahren, staatsmännlichen Charakter des Reiches wurde diese Politik feindselig gemacht.

Die revolutionären Tendenzen des europäischen Westens einerseits und die nationale Opposition des Volkes gegen die französische Oberhoheit und das europäisch-deutsche Jarenhaus andererseits bereiteten dem neuen Kurs das Ende. Nach der ersten großen Schlappe, dem Verlust des jamaikanischen Krieges, fand die erste revolutionäre Entladung statt. Das Nationalgefühl des russischen Volkes machte jene parlamentarische Macht in der Duma geltend, die sehr radikal und oppositionell wirkte. Es war eine Volkserhebung nach europäischem Vorbild und unter dem Einbruch der panlawischen Bewegung. Nach der zweiten verhängnisvollen Niederlage der französischen Richtung im Krieg gegen Deutschland vollendete der russische Nationalismus seinen Sieg; nach der menschenwürdigen Revolution kam die Herrschaft des Volkswillens. Rußland machte von 1905 bis 1918 dieselbe Revolution seiner nationalen Idee durch, wie sie Frankreich in seiner großen Revolution erlebte.

Volkswillens ist der entsetzliche Gegenstand der nationalen Unterdrückung gegen das westeuropäische Herrscherhaus und die westeuropäisch kultivierte Oberhoheit, stolische Reaktion gegen die Eurodiktatur. Es ist nicht Chaos, sondern Selbstbestimmungsrecht einer slavisch-mongolischen, halb europäischen, halb asiatischen Nation. Grundständig werden alle fremden, die russische Politik seit 80 Jahren beeinflussenden Strömungen des Westens beseitigt. Man feiert den russischen Nationalismus, nach Afien gerichteten Politik früherer Zeiten zurück. Die Romanows werden ausgetrieben, weil sie keine Nation mehr waren. Das Ansehen an Peter den Großen, den Urheber der westlichen Ueberfremdung, wird ausgelöscht. Petersburg heißt nunmehr Leningrad. Die ehemalige, nach Westen schauende Jarenrußland muß hinter dem alten, nach Osten schauenden Moskauer als Hauptstadt zurücktreten. Die Deutschslawen werden als Vorkämpfer niedergemacht. Der französisch denkende Adel mußte fliehen und tritt heute in Paris und London sein intrinsektes Umlernen. Das unerbittliche, imperialistische Großkapital mußte dem nationalrussischen, dem Romanowentum entworfenen Kommunismus weichen. Ein diktatorisches Räteystem soll schrankenloses Selbstbestimmungsrecht in allen Fragen der Nation sichern. Arbeiter und Bauern sind die Träger dieser nationalrussischen Re-



# Volkswirtschaftlicher Teil der „Halleischen Zeitung“

## Das Ende der Wilhelm-Katze-N.-G. Halle a. S.

330 000 Mark Verlust im laufenden Geschäftsjahr.

In der heutigen Generalversammlung in der 5000 Mark Vorzugsaktion und 710 300 Mark Stammaktien wurden die Beschlüsse über die Liquidation der Wilhelm-Katze-N.-G. gefasst. Die Liquidation wird am 1. Oktober 1925 begonnen. Die Liquidation wird am 1. Oktober 1925 begonnen. Die Liquidation wird am 1. Oktober 1925 begonnen.

Was bereits die Bilanz per 31. Dezember 1924, die auf der 3. Juli 25. Generalversammlung wurde, eine recht bedauerliche Aufspaltung auf, so hat sich nach dem Vorliegen der bekanntgegebenen Zwischenbilanz per 31. August 1925 die Situation nicht unerheblich verändert. So erliegen sämtliche Grundstücke und Gebäude, die in der letzten Bilanz mit rund 200 000 Mark angegeben waren, bis auf ein Teil, der sich auf 100 000 Mark schätzt, auf 100 000 Mark. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen. Die übrigen Grundstücke und Gebäude sind auf 100 000 Mark zu schätzen.

wenn auch die Banken sich für in Bezug auf die Privatgelder zufrieden, Belantheit haben in dieser Beziehung schon gestanden. Die Verhandlungen über die Einziehung der Privatgelder sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Einziehung der Privatgelder sind noch im Gange.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen. Die Einziehung der Privatgelder ist in erster Linie eine Ermahnung der Reichsbank in Aussicht genommen.

## Gesteigerte Rübenzuckerzeugung in Europa

Ein bekannter Zuckerraffinierer kommt zu folgender Schätzung der Zuckerrückstände 1925, die sich auf den gegenwärtigen Stand der Rübe unter Annahme normaler Witterungsbedingungen stützt. Bei dieser Schätzung der höchsten Rübenzuckerzeugung Europas sind die Rüben der letzten Ernte auf 3000 Zentner Rübenzucker liefern, nicht mit eingerechnet.

Die Rübenanbaufläche und die Rübenzuckerzeugung 1925/26 ergibt in der Schätzung folgendes Bild:

	Rübenanbaufläche in 1000 ha			Zuckerzeugung in 1000 t		
	1925	1924	Diff. 1924	1925/26	1924/25	Diff. 1924/25
Danmark	867	858	+4	1626	1580	+48
Polen	4	5	-20	95	21	+19
Belgien	804	800	+1	1480	1430	+44
Frankreich	20	19	+7	86	75	+18
Ungarn	66	75	-12	215	200	+15
Österreich	207	214	-8	800	831	-4
Italien	72	81	-11	850	400	+450
Niederlande	66	74	-10	300	322	-7
Russland	177	183	+6	680	490	+190
Japan	37	37	0	100	104	-4
USA	40	41	-2	180	135	+45
Spanien	55	136	-80	200	420	-220
Brasilien	88	96	-8	220	200	+20
Indonesien	66	63	-3	100	142	-42
Indonesien	61	54	-13	130	104	+26
Indonesien	1	1	0	8	7	+1
Indonesien	24	9	+187	70	27	+169
Indonesien	1	0,5	+1,4	2	1	+109
Indonesien	480	848	-40	836	494	+342

Rübenanbaufläche 1918/14: 2944 . . . -0% gegenüber 1925/26  
Zuckerzeugung 1918/14: 8495 . . . -13% gegenüber 1925/26

Es ergibt sich bei der Rübenanbaufläche in 1000 ha in Summa 1925/26: 2106, 1924/25: 2085,5 . . . +1,1 und bei der Zuckerzeugung in 1000 t gegenüber 1925/26 in Summa 1925/26: 7936, 1924/25: 7149 . . . +8,3.

Im Vergleich mit 1918/14 fallen folgende Zahlen: Rübenanbaufläche 1918/14: 2944 . . . -26% gegenüber 1925/26, Zuckerzeugung 1918/14: 8495 . . . -13% gegenüber 1925/26.

Während die Anbaufläche in ganz Europa eine geringfügige Abnahme um 1% (von 2985,600 Hektar auf 2,106,000 Hektar) erfahren hat, wobei die russischen Zonen nicht mit einberechnet sind, ist nach dem gegenwärtigen Stand der Rübe mit einer Steigerung der Zuckerzeugung um 27% (von 7149,000 Zentner auf 9,136,000 Zentner) zu rechnen. Es kann durch die Witterungsverhältnisse bis zur Ernte immer noch ein beträchtliches Mehr wie ein erhebliches Minder herauskommen.

## Ableistungen von Industrie-Obligationen

Der Ausschuss über die Aufforderung zur Annahme des Ableistungs von Industrie-Obligationen vom 29. August 1925. Auf Grund des § 88 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 — Reichsgesetzblatt I S. 117 — bezieht die Reichsregierung:

Die Aufforderung zur Annahme des Ableistungs von Schuldverpflichtungen auf Grund des § 89 des Aufwertungsgesetzes hat in nachstehender Form zu erfolgen: „Aufforderung zum Ableistungs von Industrie-Obligationen.“

Gemäß § 89 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 — Reichsgesetzblatt I S. 117 — fordern wir die Ableister unter:

1. . . . . oder 2. . . . . anzuweisen. Der Ausschuss über die Annahme der Schuldverpflichtungen oder der Annahme ihrer Einziehung beizufügen.

Ableister sind Inhaber von Schuldverpflichtungen und ihre Schuldverpflichtungen vor dem 1. Juli 1920 erworben haben und die bis zur Annahme Obligationen gläubiger geblieben sind. Den Ableistern haben gleich die Inhaber von Schuldverpflichtungen, die gemäß § 89 des Aufwertungsgesetzes als vor dem 1. Juli 1920 erworben angesehen sind.

Die Mittel für die Ableistung sind binnen einer Frist von zwei Monaten seit dem Ergehen dieser Aufforderung im „Deutschen Reichsanzeiger“ einzureichen.

In der Aufforderung im „Deutschen Reichsanzeiger“ ist ferner der Zeitpunkt der Einreichung in den Anlagen zum dem Unternehmen gewählten Zeitungen anzugeben, und zwar in folgender Form: „Die Aufforderung ist in den folgenden Gesellschaftsblättern erschienen: 1. . . . . am 2. . . . .“

Die in § 89 des Aufwertungsgesetzes vorgesehene Frist von einem Monat wird nur durch eine Aufforderung im „Deutschen Reichsanzeiger“, die in §§ 1 und 2 vorgesehene Fassung enthält, in Kraft gesetzt. Der Lauf der Frist beginnt mit der Veröffentlichung im „Reichsanzeiger“.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 16. Juli 1925 in Kraft.

## Berliner Devisenkurse

	1925	1924	Diff.
Paris	1657	1691	-34
London	1718	1729	-11
Konstantinopel	2385	2425	-40
Brüssel	3035	3039	-4
New York	4195	4275	-80
Rio de Jan.	0578	0578	0
Amsterdam	1684	1684	0
Frankfurt	1857	1861	-4
Christiana	9243	9267	-24
Danzig	9055	9057	-2
Helsingfors	1053	1053	0
Italien	1707	1759	-52

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

Die Aufwertungsbeurteilung der letzten Tage zeigte sich zunächst nicht für die Zahlung von unentgeltlichen. Auf erhaltene Kursniveau stellte sich bei fast allen Papieren eine lebhafte Nachfrage ein. Das Geschäft war nicht groß.

## Berliner Börse

	10. 9.	9. 9.	10. 9.	9. 9.	10. 9.	9. 9.
Deutsche Bank	114,7	113,09	114,7	113,09	114,7	113,09
Darmstädter Bank	117,7	116,25	117,7	116,25	117,7	116,25
Disconto-Ges.	101	101	101	101	101	101
Com. Cred.	101	101	101	101	101	101
Meißner Kredit	91,25	94,25	91,25	94,25	91,25	94,25
Leipz. Kred. B.	127,7	127,7	127,7	127,7	127,7	127,7
Chem. Cred.	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Reichsbank	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Schuldb.	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Deutsche Kredit	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Adersw.	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Augsburg-Nürnberg	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque Par.	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Paris	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Londres	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Brüssel	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Wien	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Madrid	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Lissabon	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Porto	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Oporto	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Rio de Janeiro	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Bahia	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Pernambuco	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Recife	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Fortaleza	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Salvador	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de São Paulo	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Rio Grande	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Belo Horizonte	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Curitiba	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Porto Alegre	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Recife	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Fortaleza	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Salvador	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de São Paulo	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Rio Grande	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Belo Horizonte	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Curitiba	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Porto Alegre	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Recife	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Fortaleza	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Salvador	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de São Paulo	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Rio Grande	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Belo Horizonte	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Curitiba	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Porto Alegre	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Recife	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Fortaleza	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Salvador	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de São Paulo	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Rio Grande	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Belo Horizonte	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Curitiba	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Porto Alegre	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Recife	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Fortaleza	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Salvador	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de São Paulo	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Rio Grande	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Belo Horizonte	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Curitiba	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Porto Alegre	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Recife	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Fortaleza	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Salvador	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de São Paulo	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Rio Grande	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
Banque de Belo Horizonte	124,7	124,7	124,			

# Die Arbeit der Stockholmer Weltkonferenz

Von Stefan Scheuren.

Stockholm 30. August.

Nach den Verhandlungen der Konferenz war es mir ein Bedürfnis, eine kleine Skizze zu machen, damit Hirn und Seele von dem Erlebnis des Tages sich erholen können. Ich fahre am Ruder der Dampferinsel entlang, wobei an dem langen Gefährten, jenseitigen Bau des Nordischen Palastes, das in seinem Inneren ein Symbol nordischer Kraft, in seinem Inneren ein untergeordnetes Denkmal der Vereinerung des Schweden für seine Heimat ist. Vorbei an Stockholms herrlichem Küstenpark, den Schären (Schonen), auf deren Felsen goldenes Salz und Silber prillend spritzt, auf deren Felsen die andern Borenen, geflügelte, Rumpfe, Glotter, Kirchen sich erheben, wo die heimischen Pflanzen wachsen und die heimische Tierwelt in Gärten und Wäldern sich tummelt und wo das einjährige Naturbild sich abspielt in den Bergen. Die hier in den meisteichen Kösten Schwedens sich bewegen, fesselt bei der Arbeit, fesselt beim frohen stillen Nationaltanz. Hier hört der Schwabe seiner Heimat Quellen rauschen, hier demüht der Fremde den Reichtum und die Bodenfruchtbarkeit schwedischer Natur.

Wie wohl tat die folgende Brille, als mir im Abendmessen den Osten betreten, nach dem letzten Frühstück, dem Ernst ungeschätzter geistige Arbeit vor es, wenn man mit hundertem Ohren und mit wacher Seele die Konferenz durchlebte. Die Tage sind vollbracht. Nach einer Nacht um 9.30 sind die Stunden von 10-12 und 2-4 für Einführungen in die Verhandlungsgegenstände und für die Aussprache bestimmt (Der

Arbeitsplan), von 5-7 und 9-11 finden in der Kapelle, fische Vorträge ohne Aussprache statt. Die zugelassenen Sprachen sind englisch, französisch, schwedisch und deutsch. Das ungelesene Material in verschiedenen Sektionen und Kommissionen auf Grundstücke vorbereitet und gefächert. Der Stoff ist in 4 Abteilungen gegliedert mit einer Anzahl Unterabteilungen. Zu den einzelnen Gegenständen liegen gebaute Kommissionsberichte vor. Der Bericht der Kommission I behandelt: „Die Kirche und die wirtschaftlichen und industriellen Fragen“ (Unterabteilungen: Arbeitslosigkeit und soziales Problem, Eigentum, Zusammenarbeit in der Industrie, Problem der Kindererziehung und Jugendlichen). Bericht der Kommission 2: „Die Kirche und die sozialen und sittlichen Fragen“ (Verfall, Familie, Wohnungsfrage, Jugend, Sexuelle Frage, Beschäftigung, Alkohol, Erziehung). Bericht der Kommission 3: „Die Kirche und die Beziehung der Völker zu einander“ (Der übernationalen und der überstaatlichen Charakter der Kirche, Das Massenproblem, Was kann die Kirche tun, um Frieden zu fördern und Kriegsverbrechen zu befechten? Die Arbeit der Weltkirchen für Friedensförderung). Bericht der Kommission 4: „Die Kirche und die christliche Erziehung“ (Erziehung zur christlichen Gemeinschaft im eigenen Volk, Erziehung für ein besseres Verständnis zwischen Ost und West, Schulbildung). Die beiden letzten Konferenztage waren der praktischen und organisatorischen Frage künftiger Zusammenarbeit der Kirchenvereinigungen und der Frage nach der Fortsetzung der Konferenz (es liegt für 1926 schon eine Einladung nach Philadelphia vor) gewidmet.

Der tiefste Stoff kann nur bewältigt werden bei steter Durchführung der Weltkonferenz. Die Arbeit, die die Konferenz einleitet, dürfen 20, die Interaktionen zwischen 15, die Diskussionen 15 Minuten dauern. Was es nützlich liegt, tritt bei dem gerade prüfenden Bischof von Västerås, daß er die kaiserliche Frau Müller-Ostfeld nach Ablauf ihrer Redezeit in französischer Sprache nach einem Hammeberg über die meisteilende Stunde von dem Scherger über die schwache Schwäche am Rhein und ihren Rufung ließ, so gelang es unter der Amerikaner Depon Leitung dem Generalinspektoren D. Mingsman leider nicht, seine nachsichtbar deutlich und deutlich gelprodene ungeschickte deutsche Antwort auf die Frage überbrückten der Amerikaner und Franzosen auch französisch auf Geber zu bringen. Die anderen möchten jetzt bei Frieden auf Erden, aber Versailles und der Völkervertrag für sie fast unantastbare Heiligkeiten. Für uns ist, wie Mingsman trefflich sagt, der Völkervertrag der Wächter für den Weltfrieden der Siegermächte. Zur Kaiserfrage verknüpfte der hochgenossene Reichsbischof Dr. Hell fertigen Blick den Eigentümer der Regei, und mit freiem, hintergründigem Rädeln sprach es die ganze Götterin Witz fun aus, „ich bin so wenig feind, wie ich reich bin, jede Klasse glaubt die überlebende zu sein“. Ja, he, bekannere einiges zu hören, die Leber, die Gemütsamen, die meßbares und meßbares. Es war wie ein wohntretendes Gemütsfragen kam der zunächst unüberwindliche Gegenstand zum Ausdruck. Wir erkennen gerne an, daß es gut meinen, die he, über, aber es ist die Mentalität, aus der sie nicht herauskommen. Die Mentalität der Siegerstaaten!

### Suche für meinen Bruder

## Landwirt

24 Jahre, große stattl. Erscheinung, evang. gesund, solide, von herzensgutem Wesen, ca. 40-50 Tausend Vermögen; ohne dessen Wissen eine geeignete Lebensgefährtin aus guter Familie mit unadeliger Vergangenheit, vollkommen perfekt in der Landwirtschaft, evtl. Einheirat.

Schreiben mit Bild, auch Vermittlung von Eltern od. Geschwister angehen, un.N.E. 30851 an Ala, Haassenstein & Vogler, Gr. Ulrichstr. 63.

### Stellenangebote

Wir suchen zur Hebernung unserer Zellfabrik einen energiegel. tüchtigen

## Oberheizer,

der gelernter Schlosser oder Zellfabrikmeister sein muß. Alter nicht unter 30 Jahren.

Papierfabrik Königsmühle, Merseburg.

### Mitronommerte Saugpflanzkraft, 500 Morgen groß, best

## Sieven

von Lande ohne gegenseitige Vergütung mit Familienanhang ein. Wohnung: mindestens 12 Zimmer, Desinfizierhaus, Wajon a. D. Knoepfel, Stein-Angel bei Halle (Saale).

### Hiesige Bank sucht zum 1. Oktober

## Lehrerling

möglichst mit Abiturium. Angebote unter B. H. 2768 an Rudolf Mosse, Bräunerstr. 4

### Dame

aus der ersten Gesellschaft als Empfangsdame für ein kunstgezeichnetes Interieur. Angebote unter Z. D. 2754 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

### Reise-Vertreter

für Ostpreußen und Ostbaltische Gebiete, evtl. auch für die Ostsee. Gehalt 228.

### Kaufmanns-Lehrerling

für Chem. 1926 gel. Selbstverpflichtung. Bewerbungen unter B. G. 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Wirtschafts-Gehilfen

möglichst Brauereigehilfen, der mit Vorkurs amgesehen kann und sich seiner Arbeit selbst. mit Familienanhang.

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### O. Optiz

60 Jahre alt, zum 15. Sept. einen

### Perfekte Hauswirtschafterin

sofort gel. Frau Herzberg, Leipziger Straße 61/62, zu Hause vormittags bis 1 Uhr.

### Bäckerlehrling

Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Stenotypistin

zum 1. Oktober vom Augusten gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mamfell

für Ostpreußen, Ostbaltische Gebiete, evtl. auch für die Ostsee. Gehalt 228.

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

# BRUNO REYTAG HALLE (SAALE)

LEIPZIGER STRASSE 100

## AUSSTELLUNG NEUER STOFFE

im Parterre meines Geschäftshauses

### Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten

### Gefundes, junges Mädchen

zum 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Stütze oder Wirtschaftlerin

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Aufwartung

2 mal wöchentlich vormittags gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Kochlehrling

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Wirtschaftlerin

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Stellengehülfe

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Reisender

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Kassabote

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Wandler

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Oberheizer

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Wirtschaftlerin

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Stellengehülfe

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Reisender

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Kassabote

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Wandler

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Stütze

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Kochlehrling

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Stellengehülfe

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Reisender

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Kassabote

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Wandler

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Bewerblungen

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Mädchen

für Handelshaus sofort od. 15. September gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Bahn- und Schlafzimmer

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Landwirtschaft oder Landgärtner

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Berichte

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Out 350 Morg

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Bau- oder Gartenland

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Steriliser-Apparat

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Wohner-Perser-Teppich

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Berichtliches

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Jung Mädchen

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Lebensmittel

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Auto-Waschleder Lederhandlung

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4

### Schulzimmer

zum 1. Oktober gel. Gehalt 2767 an: Wabst Waffel, Silberstraße 4











Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

1914

1918

1922

### Wir eröffnen heute die neue Saison

mit dem gewaltigsten Filmwerk der jüngsten Zeitgeschichte Deutschlands.  
Der große Deutschlandfilm der Bomben-Besetzung

## Des Lebens Würfelspiel

Eine Schicksals-Tragödie von stärkster Gewalt in 7 unheimen fesselnden Akten.  
Aus der Vorkriegs-, Kriegs- und Inflationszeit.

In den Hauptrollen die prominentesten deutschen Filmgrößen:

**Hella Moja**  
das Mädchen aus dem Volke

**Ferdinand v. Alten**  
der Bankier

**Hans Brausewetter**  
Emil Pächke, Offiziersbursche. Später  
Generaldirektor der Fleischverwertung  
G. m. b. H.

**Paul Hartmann**

Oberleutnant im Ulanen-Regt. N. . . .  
Später Oberkellner im Pavillon M. . . .

**Wilhelm Diegelmann** — Jilka Grüning  
das feudale Schälicher-Ehepaar.

In den ferneren Hauptrollen:

**Frieda Richard, Margarete Lanner, Gerhard Ritterband,  
Hermann Valentin, Olga Engel, Albert Paulig,  
Rudolf Klein-Rhoden**

Das ist der Film, auf den wir längst gehofft,

auf den wir längst gewartet haben!

Ueberragend steht er über allen anderen seiner Gattung!

Ein Meisterwerk deutscher Regie und Darstellung!

Hier ist ein Filmwerk geschaffen worden, das Takt  
und Geschmack gleichermaßen gestaltet haben!

Im bunten Teil:

**Eine Brautfahrt  
mit Hindernissen**  
2 Akte tollsten Humors.  
Anfangszeit: Werktag 4.00, 6.15, 8.15

Die illustrierte  
**Trianon-Auslands-Woche**  
**Die neueste Modenschau**  
(Koloriert).  
Sonntags: 3.00, 4.50, 6.40, 8.15.

## Operetten-Theater Am Riebeckplatz.

Heute, Donnerstag, 8 Uhr:  
**Premiere**  
der sensationellen Ausstattungoperette

## Tausend süsse Beinchen

Original-Ausstattung an Dekorationen und Kostümen des  
Berliner Metropol-Theaters

**Massenchor schöner Frauen**  
16 deutsche Girls  
Täglich 8 Uhr:  
**Tausend süsse Beinchen**

Sonntag nachmittag 4 Uhr: Die ganze Vorstellung zu halben Preisen  
Abends 8 Uhr: gewöhnliche Preise!  
Vorverkauf täglich ab 10 Uhr vormittags ununterbrochen.



### Landwirt, bist Du in der Stadt,

so denke an Deinen Jagdstiefel, den Du in den  
Mitteldeutschen Werkstätten bestellen wolltest!

Sportstiefel, Jagdstiefel, Reistiefel,  
Autostiefel und elegant, schmuck  
in erstklassiger Handarbeit.

**Mitteldeutsche Werkstätten**  
(Gustav F. Ehlme)

Halle (S.), Opernstr. 5 (Hallemarkt)  
Fernspr. 4227. Auf Wunsch Vertreterbesuch.

Auforderung zur Anmeldung des Mitbestimmungsrechts  
Gemäß § 39 des Arbeitnehmer-Schutzgesetzes vom  
16. Juli 1925 - R. G. Bl. I. S. 117 - fordern wir die  
Mitglieder der nachstehend angeführten An-  
stalten:

- 1. 4%ige Anleihe vom Jahre 1889,
  - 2. 4%ige Anleihe vom Jahre 1911
- auf ihre Zeichnungsbedingungen. Für die Vor-  
rechte des Mitbestimmungsrechts sind die Vor-  
rechte des Betriebsrats zu berücksichtigen. Die  
Anmeldung des Mitbestimmungsrechts ist dem  
Verbandsrat dieser Anstalten im Deutschen Reichs-  
anzeiger bei uns anzumelden.

Der Anmeldebogen ist der Mängel der Zeichnungs-  
bedingungen oder der Rechte ihrer Unter-  
legungen begünstigt.  
Mitglieder sind die Inhaber von Zeichnungs-  
berechtigungen, die ihre Zeichnungsberechtigungen  
vor dem 1. Juli 1925 erworben haben und die bis  
zur Anmeldung der Zeichnungsberechtigungen ge-  
blieben sind. Den Mitgliedern haben gleich die Inhaber  
von Zeichnungsberechtigungen, die gemäß § 39 des  
Arbeitnehmer-Schutzgesetzes als vor dem 1. Juli 1925  
erworben anzuzählen.

Die Zeichnung für den Anmeldebogen ist binnen einer  
Frist von zwei Monaten seit dem Erscheinen dieser  
Auforderung im Deutschen Reichsanzeiger ein-  
zureichen.

Carl-Cröllmisch, den 9. September 1925.  
**Cröllwitzer Altpapierfabrik**  
Bilting.

**Sellerhäuser**  
**Küchenglanz**  
Bestes Scheuwpulver  
Prämiiertes Hygiene Dresden 1911  
General-Vertrieb: L. Lager: Otto Stoye, Halle a. S.,  
Südstraße 62. Fernsprecher 806.



Verbindlich bis 30. September.  
Es steht wieder zum Verkauf  
die Partie unseres Meer-  
zwiebel-Rattenvertilgungs-  
mittels, das beste Ver-  
nichtungsmittel der Welt  
gegen Ratten. Auch aus-  
gezeichnet für den Sport,  
weil es sich jahrelang frisch  
erhält. Unschädlich für  
Menschen. Unschädlich  
für Haustiere. Tötet nur  
Ratten und Mäuse, aber in  
einer bisher noch nicht da-  
gewesenen Weise. Gut-  
bestzer v. S. Str.: Geiern  
wurde ihr Mittel ausgelegt,  
habe 20 tote Ratten, große  
und kleine. — Revierjäger  
Sch. Wiegandt: „Ihre  
letzte Sendung hat unter  
den Ratten sehr aufgemerkt.  
Ich fand an einem Tag  
20 tote Ratten.“ — Ulrich  
v. K. Schöckow: „Ihr Ver-  
tilgungsmittel hat mich  
gestern ausgelegt. Heute  
morgen 27 tote Ratten,  
davon 25 Stück unter einem  
Strohball.“ — Schloß-  
mühle J.: „Die vielen  
Ratten sind sämtlich ver-  
schwunden. Jetzt ist die  
Ruhe in der Mühle.“ —  
Richard Betzold: „Die  
Ratten sind wie weg-  
geblasen.“ — Mangels:  
„Das Mittel hat unter den  
Ratten fürchterlich aufge-  
regt.“ — Gutsbesitzer  
Klotz Streckwitz: 28 tote  
Ratten am Morgen, dann  
am nächsten 30 Stück.  
Landwirt Köhler: 47 Ratten  
in 2 Stunden. — Tapeten-  
fabrik Strömmer: 100-120  
Ratten sind in einer Nacht  
an ihrem Zielort zu  
Grunde gegangen. — 1 Kilo  
dieser Rattenvertilgungs-  
mittels mit genauer Sieb-  
brauchsanweisung 1,75 M.  
8 Kilo 2,25 M. 12 Kilo 2,75 M.  
8 Kilo 2,25 M. 12 Kilo 2,75 M.  
Die Aufträge werden wieder  
der Köhler-Kolonie wie  
einfachen, ausgeführt und  
wieder nur soweit, wie die  
Partie reicht. Zu beziehen  
durch die  
Blumen-Büchereien  
Petersen-Erft.  
Lieferanten der Heeres-  
verwaltung, des Reichsmarineamtes, Eisenbahn-  
direktion, Ober-Postdirektion, Süddeutsche  
Stadt-Garten-Verwaltungen, Schulen, Universitäten  
und Millionen von Privatpersonen.

**Tanner Hütte A.G.**  
Tanne im Harz  
Eisengießerei, Ofenfabrik, Emailierwerk  
Liefert  
Qualitätsguß — Handelsguß

**Wratzke & Steiger** Hofflieferanten  
Poststr. 910  
Juwelen — Gold — Silber.

**Frachtbriefe**  
nach den neuesten Vorschriften  
druckt schnell und sauber  
**Otto Thiele, Buch- und Kunstdruckerei**  
Leipziger Straße 61/62

**Zu verkaufen:**  
1 Landaulett  
1 Coupee  
1 Rennschlitten  
in gut erhaltenem Zustande.  
Böhmische Mühlenscheibe  
Der Kreisassessor des sanikroloes  
I. A. Keitel.

## Inventar-Auktion

Am Dienstag, den 15. September,  
vorm. von 9 1/2 Uhr ab steht wegen Ver-  
änderung meiner Wirtschaft gegen Getreide-  
Lieferung oder gegen Barzahlung folgendes  
Inventar zum Verkauf:

- 4 starke Arbeitspferde (Alter: 6 bis 12 Jahre)
- 2 Sprungpferde
- 10 Kühe, teils frischmelkend, teils hochtragend,  
darunter 6 Herdbüchtere, Stalldurchschnitt  
1924: 4900 Liter
- 11 Färsen, darunter 4 tragende
- 1 kleiner Zuchtbulle
- 3 vierspännige Ackerwagen
- 1 leichter Einspännerwagen
- 1 Zersterwagen
- 1 Hohlwagen, fast neu
- 1 Jauchewagen
- 1 kleiner Hohlwagen
- 1 Motorflug
- 1 sehr gut erhaltene  
Lanzetta-Selbstschräpper  
1 Selbstbinder, davon einer neu
- 1 Abeger
- 3 Grasmäher, fast neu
- 1 einseitiger Drillmaschine, fast neu
- 2 Hackmaschinen, 2 m breit
- 1 zweifelhiger Siederschaber Rübenheber
- 1 fast neue Kartoffelortermaschine
- 1 Düngestreuer
- 1 Miststreuer
- 3 Krümmer
- 2 Paar schwere eiserne Eggen
- 1 Paar Saat- und 2 Paar Hederich-Eggen
- 1 Ringelwalze und 1 Cambridge-Walze,  
gut erhalten
- 1 schwere und 1 dreiteilige Glattwalze
- 1 Schälmaschine
- 3 Zweifach-Pflüge
- 1 Häckselmaschine
- 1 Kiebsamerreißer
- 1 Schrotmühle
- 1 Rubensamerreinigungsmaschine  
(ohne Fach)

und verschiedene andere Gegenstände.  
**Oskar Kühne, Weizenmühle Siedersdorf**  
bei Landsberg (Bez. Halle).

**134. Zuchtvieh-  
Versteigerung**  
des Verbandes für die Zucht des  
schwarzbunten Tiefstirndröses in  
der Provinz Sachsen  
am Donnerstag, 17. September 1925,  
vormittags 11 Uhr in S t o n a d a  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Zur Versteigerung gelangen ca.  
50 Zuchtstiere

(12-20 Monate alt), sowie eine Anzahl  
**Siedbuckhühner, 5 Färsen**  
(tragend bzw. geduckt).

Abendesset, von vorm. 9 Uhr  
an Versteigerung von ca.  
**50 Zucht-Ebern und -Sauen**  
(im Alter von 5 Monaten an) — veredelte  
Landchweine und weiße deutsche Edel-  
schweine — aus den Hochzuchten des  
Schweinezüchterverbandes in der Provinz  
Sachsen.

Die Rinder sind gegen Maul- und Klauen-  
seuche geschützt. — Der Verkauf erfolgt  
gegen Barzahlung. — Kataloge versendet  
kostenlos die Geschäftsstelle in Halle,  
Reilstraße 78, Fernruf 4295.

Wir bitten unsere geehrten Leser,  
bei unseren Inseraten entgegenzuhalten.

# WALHALLA

Direction: Adolf Vogel. Fernruf 8308.

**Alles schreit vor Lachen**  
über den Komiker  
**Karl NAPP**

**10** für Halle  
neue Kunststraße

Anfang 8 Uhr: Gewöhnliche Preise.  
Vorverkauf ab 11 Uhr vorm.  
an der Kasse ununterbrochen.

**Kurbau Wittekind.**  
Heute Donnerstag, d. 10. Sept., abends 8 Uhr  
**Mod. Tanzabend**  
Kapelle Frauendorf.  
Für Dauerkarteneinhaber.

**Die Don-Kosaken singen!**  
— Tausend deutsche Menschen hören ihnen zu.  
— Sie haben aus ihren Mündern Instrumente gemacht.  
Die Bläserorgel die Tenöre harten u. geigen. Stürme  
rauschen über die Steppen; es donnert, Nachtigallen  
singen... Eine panische Seligkeit hatte sich aller  
im Saale bemächtigt — um alle Gewalt der auf-  
zuwühlenden Seelen löste sich in einem Sturm des  
Verlangens auf, nur noch ein Lied zu hören — nur  
noch eins — (Fitz. Zug.)  
Eilmäßiges Konzert am 18. September, abends 8 Uhr  
**im Thaliaaal.**  
Karten zu 5, 4, 2, 50, 1, 50 M. bei Heinrich Hothan.

Von der Reise zurück  
**Prof. Dr. Haasler**  
Heilanstalt Weidenplan, 11—1

**Verzogen**  
nach  
**Gr. Steinstraße 15 I**  
(schräg über Café Bauer)  
**Dr. med. v. Lippmann**  
Facharzt für  
Geburtshilfe und Frauenkrankheiten  
bei sämtlichen Kassen zugelassen  
Fernruf 8511. 11—12 und 3½—5.

**Zurück.**  
**Dr. Voss**  
Facharzt für Haut- u. Harnkrankheiten  
Leipzig, er Straß. 58 (Ecke Riebeckplatz).  
Fernruf 2042. Sprechstunden 10—1, 4—5 Uhr.  
Dienstags und Freitags 4—7 Uhr.

**Ohne Fleck auf der Haut!**  
**Ehrco**  
die neue und überlegene  
**Fleckenentfernungspasta**  
in der Tube.  
ohne Schmir, Zupfen, Feil, Öl, Seife,  
Obst, Aether, Wasser, etc.

In Drogerien und Apotheken erhältlich.

In Schmelzwilch-Fabrik  
**Meierei-Butter**  
kann sich jede Hausfrau in Vollmilch zu 9 Pfund  
in 1-Pfund-Packungen zu Tagespreisen durch  
Nachnahme von  
**W. Pippow, Winnemark.**  
Bok Markt, Preis 6 Pfund, sofort liefern lassen.

Unsere  
bedeutende Sonderabteilung

## Rinder-Befleidung

bietet auch für

### Herbst und Winter

wiederum eine große, vornehme Auswahl  
entzückender Neuheiten  
in  
Mädchen-Kleidern  
Knaben-Anzügen  
Kopfbeflegungen

Wir bitten um zwanglose Besichtigung.

## Weddy-Pönicke & Stechner A.G.

Halle a. S. Leipziger Straße



**Stadt-Theater.**  
Donnerstag, 7½ Uhr  
**„Die heilige Johanna“**  
Ende 11 Uhr  
Freitag, 8 Uhr  
**„Tannhäuser“**  
mit den Damen:  
Kittling, Vosz-Andree,  
Wells, Den Herrmann,  
Jöhmer, Jahn, Gollub,  
Gensander, Kästner,  
Roeder.  
Ltg. Gen.-Mus.-Dir. Band  
A. A. W. Roeder.  
Sonabend 7½ Uhr  
**„Die heilige Johanna“**

**Mod. Theater**  
Tägl. 8 Uhr abends  
**Das große  
Programm**  
Donnerstag:  
**- Elite-Tag -**

**Kabarett und Ball**  
Nachmittags:  
**4½-Uhr-TEE**  
bei freiem Eintritt

**Halbheer's  
Weinstuben.**  
Vorzügliche Küche.  
Preiswerte Weine.

**Ufa-Theater**

Leipziger Straße Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage, bis einschl. Montag:

### Das geheimnisvolle Haus!

Ein sensationeller Abenteuerfilm  
in 2 Teilen.

**I. Teil: Schuld os verurteilt**  
In der Hauptrolle: **Iwan Mosjukin.**  
Der Film schildert das qualvolle Leben  
eines guten Menschen, die unsagbaren Leiden  
eines schwergeprüften Vaters, die entsetzlichen  
Folgen eines rätselhaften Mordes und läßt uns  
Anteil nehmen an fremden Geschicken, die uns  
allerdings seelisch so ergreifen, als ob die  
leidenden Menschen liebe Freunde wären.

### Monty macht alles

Groteske in 2 Akten.

Ab Dienstag bis einschl. Donnerstag  
**II. Teil (Schluß): Vergeltung**  
Beginn: Sonntags 3 Uhr. Werktags 4 Uhr.

### Das schöne Abenteuer!

6 Kapitel aus dem Leben einer Frau die ein  
schönes Abenteuer suchte und einen Mann fand.

**Wilma Banky** als die Dame, die das schöne  
Abenteuer erlebt.  
**Hans Unterkirchner** ohne den das schöne  
Abenteuer nicht möglich wäre.  
**Georg Alexander** als Bobby Müller aus  
Berlin, der das schöne Abenteuer beinahe  
erlebt hätte.  
**Eugen Burg** als Herr, der das schöne Abenteuer  
arrangiert.  
**Ernst Reicher** der das schöne Abenteuer  
arrangiert.  
**Hans Albers** der ihm dabei hilft.  
**Loni Pyramont** als Mädchen mit einem Abenteuer  
ohne Abenteuerlichkeit.  
**Anna Führung** als alle Dame, die alle Abenteuer  
hat, wenn sie nicht  
mit einer amt. beglaubigten  
Ehe enden.

Beginn: Sonntags 3.30 Uhr. Werktags 4 Uhr.

**Ein neu konstruierter  
Vox-Apparat**  
elektrisch oder Federantrieb,  
ersetzt jedes Musikinstrument und  
bietet jedermann erstklassige  
Musik- u. Gesangs-Vorträge  
naturgetreu ohne Nebengeräusche  
sowie moderne Tanzmusik  
im eigenen Heim.

Größtes Lager der Provinz und  
Alten-Vorräte für Halle u. Umg.  
Täglich Abgabe nach Posten

**Gustav Uffig, Halle (S).**  
Leipziger Straße. Fernruf 6580.

**Achtung! Lesen und ausscheiden!**  
Abgebildete 9 Teile 10, — M. frank  
(Vor-kasse oder Nachnahme) und zwar:  
5 Schmoröpfe mit Deckel  
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  
sowie  
3 Milchöpfe mit Zierrand  
und 1 Bratpfanne

Außerdem liefern ich auf Wunsch mit:  
Schmoröpfe 1 1 1 1 Liter Inhalt  
pro Stück 2 50 S. — M.  
Schmoröpfe mit weiteren Holzgriffen pro Topf 5 Pfennig und  
Anlauf des 16-jährigen Fabrik-Jubiläum bis  
ca. 50.000 Töpfe als Reklame ab.

**Metallindustrie H. Seuthe, Holthausen**  
bei Pleitenberg Nr. 1190.  
150 Arbeitsmaschinen. — 8000 qm Fabrikräume.  
Bedienung: inserat belegen. — Hauptkatalog: wird jede  
Sendung beigefügt. — Literat: höchster S. ausbeuten. —  
Postcheckkonto: Dortmund Nr. 18936.

**Erstklassige Fabrikate**  
**Louis Böker**  
Tel. 6688. Halle/S. Leipziger Str.  
Spezialgeschäft für  
Luxus & Bedarf.



Fernruf: 9009  
**Jalousien- u. Roll-  
laden-Werkstätten**  
Reparatur und Neuanlagen  
**Ernst Eibel**  
Büro: Schwetzkstr. 35  
Eingang: Beiramsstraße  
Anschreiben: (kostenlos) unverfänglich

**Regenschirme**  
von M. 5.50 an bei  
**E. Karras Jr., Leipziger Straße 4.**

**Senking-  
Kochherde,  
Dauer-  
brandöfen,  
Gruden, Waschkessel, Gasherde.**  
Reparatur - Werkstatt.  
**Max Herrmann,**  
vorm. Wilhelm Heckert, Große Ulrichstr. 57.



# Rennen zu Leipzig

Sonabend, d. 12. Sept., nachm. 2½ Uhr  
Sonntag, den 13. Sept., nachm. 2½ Uhr  
**Je 7 Flachrennen**

Leipzig Stiftungsb.-Preis Mark 13500  
Teulonia-Preis . . . . . Mark 10500  
Gesamtpreise Mark 66000

## Die besondere Kaufkraft

des Leserkreises einer Tageszeitung  
ist für den Erfolg  
ausschlaggebend.

Die Halle'sche Zeitung  
ist allgemein dafür bekannt, daß sie  
neben einer sehr großen Verbreitung  
in Halle, Stadt und Land einen  
hervorragend häufigen Abnehmerkreis besitzt.  
Für die Werbefachwelt ist dieser Sinnwert sehr wichtig!

**Kyffhäuser-Technikum  
Frankenhausen**  
Ing.-u. Werkm.-Abt.  
für allegen. u. landwirtsch.  
Sicherh. u. G. 1778 an der  
Techn. u. Eisenhochsch.

Geschulten Unterricht  
in: Masch., Bauwesen, Elektr.,  
Zugl. auch Schulungsbüro  
für allegen. u. landwirtsch.  
Sicherh. u. G. 1778 an der  
Techn. u. Eisenhochsch.

Abgabe in den Posten  
**Kind**  
nach: unter 1 Jahr als erstes  
einm. Begabungsbildungsbüro  
Sicherh. u. G. 1778 an der  
Techn. u. Eisenhochsch.